

## **Protokoll Mitgliederversammlung 2016**

**Datum: 15. April 2016**

**Ort: Bürgertreff Eriskirch**

**Beginn: 13:30 Uhr**

**Ende: 16:45 Uhr**

**Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste**

### **Tagesordnung:**

**Top 1) Begrüßung und Regularien**

**Top 2) Protokoll vom 27. Februar 2015**

**Top 3) Rechenschaftsbericht 2015**

**Top 4) Jahresrechnung**

**Top 5) Kassenprüfung**

**Top 6) Entlastung**

**Top 7) Wahlen**

**Vorsitzende/er**

**2 Stellvertreter/innen**

**Rechner**

**Schriftführer/in**

**2 Kassenprüfer/innen**

**Beisitzer/innen**

**Bestätigung der Vertreter/Innen**

**Heimbeiräte und Bewohnerfürsprecher**

**Top 8) Verabschiedung**

**Top 9) Verschiedenes**

### **zu 1)Begrüßung:**

Herr Vogt begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde rechtzeitig verschickt. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **zu 2) Protokoll vom 27. Februar 2015**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 wird einstimmig genehmigt.

### **zu 3) Rechenschaftsbericht 2015**

Der Vorsitzende, Herr Vogt, legt den Rechenschaftsbericht für 2015 vor. Der geschäftsführende Vorstand traf sich öfter. Die Veranstaltung: „Tag des älteren Mitbürgers“ in Oberteuringen erforderte viel Vorbereitung.

Der Landesseniorentag in Karlsruhe, Mitgliederversammlung des LSR in Stuttgart, der Tag der Seniorenräte in Liebenau und die Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Seniorenplattform Bodensee in Sigmaringen wurden vom KSR ebenfalls wahrgenommen.

Herr Vogt weist auf das Berichtsheft für 2015 hin. Die Berichte sind sehr lesenswert und informativ. Auf der Homepage des KSR stehen alle wichtigen Informationen. Herr Rupp (stellvertr. Vorsitzender) ergänzt und pflegt diese vorbildlich.

Die Zusammenarbeit mit dem BE und den SSR und OSR wird intensiv weiter betrieben. Die Vorträge des KSR über die Vorsorgemappe und Wohnberatung sind sehr gefragt.

### **zu 4 Jahresrechnung**

Herr Deisenberger (Rechner) legt den Jahresbericht vor. Der KSR darf Spendenbescheinigungen ausstellen.

### **zu 5) Kassenprüfung**

Frau Lutz berichtet über die Kassenprüfung. Sie bescheinigt dem Rechner eine korrekte Kassenführung.

### **zu 6) Entlastung**

Frau Bolien vom LRA stellt den Antrag zur Entlastung des Rechners und des Vorstandes.

Die Entlastung erfolgt einstimmig.

### **zu 7) Wahlen**

Der Vorstand des KSR wird auf drei Jahre gewählt, d.h. 2019 finden die nächsten Wahlen statt.

**Herr Richard Deisenberger** nimmt das Amt des Wahlleiters an.

**Herr Karl-Heinz Vogt** stellt sich für das Amt des Vorsitzenden wieder zur Verfügung.

Er wird einstimmig gewählt. Herr Vogt nimmt das Amt an und dankt für das Vertrauen.

**Herr Alfred Rupp** stellt sich für das Amt des Stellvertreters wieder zur Verfügung.

Er wird einstimmig gewählt. Herr Rupp nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

**Frau Regina Debler-Griger** stellt sich als Stellvertreterin zur Wahl. Sie stellt sich den Mitgliedern vor. Frau Debler-Griger wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

**Frau Karin Sobiech-Wischnowski** stellt sich für das Amt der Schriftführerin wieder zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt. Sie nimmt das Amt an und dankt für das Vertrauen.

**Frau Regine Franz** stellt sich für das Amt der Rechnerin zur Verfügung. Sie stellt sich den Anwesenden vor. Frau Franz wird einstimmig gewählt. Sie nimmt das Amt an und dankt für das Vertrauen.

**Frau Lutz und Herr Meschenmoser** stellen sich für das Amt der Kassenprüfer zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt. Beide nehmen das Amt an und danken für das Vertrauen.

Der Vorsitzende erklärt auf Nachfrage von Frau Göbel die Aufgaben der Beisitzer. Wichtig sei eine rege Beteiligung bei den Sitzungen.

Im „Block“ werden die Beisitzer/Innen bestätigt.

#### **Beisitzer/Innen:**

Herr Krake, Nachfolger von Regina Debler-Griger (Uhldingen-Mühlhofen), Herr Terwart (Langenargen), Frau Weinreich (Uhldingen-Mühlhofen), Frau Koch (Bürgerbüro K3), Frau Winckler (Friedrichshafen-Ettenkirch), Frau Bregenzer (Salem), Herr Kliemchen (Frickingen) und Frau Göbel (Meckenbeuren)

#### **Vertreter/Innen der Verbände, Organisationen und Bewohnerfürsprecher**

werden in ihrem Amt bestätigt:

Herr Störk (Caritas Bodensee-OS), Frau Bachhofer (DRK), Frau Stumpf (AWO), Herr Gunßer (Diakonisches Werk).

Frau und Herr Georgi scheiden aus.

#### **zu 8) Verabschiedung**

Der Vorsitzende, Herr Vogt, verabschiedet die bisherigen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, Herrn Seiffert und Herrn Deisenberger. Er dankt Beiden für ihre intensive und gute Arbeit im Vorstand. Der Vorsitzende drückt sein Bedauern aus, dass sie aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden müssen und wünscht ihnen alles Gute.

Über die Präsente, die ihnen Herr Vogt im Namen des KSR überreicht, freuen sich Herr Seiffert und Herr Deisenberger sehr und danken dafür.

#### **zu 9) Verschiedenes**

**Herr Miller** berichtet über seine Arbeit in den verschiedensten AG und AK. Er nimmt als Vertreter des KSR daran teil (siehe Berichtsheft 2015). Herr Miller teilt uns mit, dass die Vorsorgemappe geprüft und neu aufgelegt wurde.

**Herr Krake**, Vorsitzender der OSR Uhldingen-Mühlhofen, stellt seinen Jahresbericht vor. Wichtigstes Thema 2016: Barrierefreier Ort

**Frau Bolien** weist auf die öffentliche Inforeihe: „Älter werden, was dann?“ hin, ebenfalls auf die Alzheimer Woche ab 21. September. In diesem Jahr feiert die Demenzgruppe im Paulinenstift ihr 25-jähriges Bestehen. (19. Sept).

Seit Januar 2015 übernahm der SSR Friedrichshafen die Verantwortung für die monatliche Veranstaltung des Tanzcafés unter dem Thema: „Musik liegt in der Luft“ für „Senioren mit und ohne Demenz“. Frau Bolien lobt in diesem Zusammenhang Frau Philipp, die die Organisation und die Leitung des Nachmittags übernommen hat.

**Frau Haugg** berichtete über den Pflegestützpunkt im LRA. Frau Knöpfle und sie sind mit 1,5 Stellen für dieses wichtige Amt eingesetzt. Hier werden Hilfesuchende beraten. Bei Bedarf werden auch Hausbesuche gemacht. Frau Haugg weist auf die Broschüre „Und wo bleibe ich?“ hin. Sie ist für Pflegende gedacht.

Das neue Pflegestärkungsgesetz 1 gibt es seit 2015, 2016 wird es ein zweites geben. 2017 soll das Mindestpflegegesetz in Kraft treten. Nähere Infos dazu können auf der Homepage des KSR [www.kreisseniorenrat-bsk.de](http://www.kreisseniorenrat-bsk.de) nachgelesen werden.

Frau Haugg weist auf die Veranstaltung am 02. Mai um 17:00 Uhr im Haus der kirchlichen Dienste hin, Thema Rollator und Co.

**Die Alterstagung** der Senioren-Plattform-Bodensee findet in diesem Jahr am 23.11.2016 in Friedrichshafen im Haus der kirchlichen Dienste statt.

Es werden Freiwillige gesucht, die mithelfen. Bis jetzt haben sich gemeldet:

Tagungsbüro 2                      Frau Philipp

Verpflegung 1                     Frau Eiberle

Auf-und Abbau                  Frau Göbel, Herr Jung, Herr Klos

Es werden noch weitere Freiwillige gesucht.

Zur Besprechung mit Frau Bolien trifft man sich am Donnerstag, 23. 06. um 14:00 Uhr im Haus der kirchlichen Dienste.

**Frau Monika Baur**, aus Hagnau stellt sich vor. Sie ist Dekanatssprecherin/Beisitzerin im kirchlichen Altenwerk der Erzdiözese Freiburg.

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung und wünscht allen einen guten Heimweg.

gez. Karl-Heinz Vogt  
Vorsitzender des KSR

gez. Karin Sobiech-Wischnowski  
Protokollführerin